

Hier zeigte sich, dass Theo das Toreschießen immer noch beherrscht. Er schoß seine Mannschaft immer wieder nach vorne und bewies mit seiner unnachahmlichen Technik, dass er die Kugel wie kaum ein anderer behandeln kann.

Das Prunkstück von Team bunt war jedoch die Abwehr. Meinolf brachte mit tollkühnen Paraden immer wieder den Torjäger Ecki zur Verzweiflung, der zwar in gekonnter Manier Nadelstiche setzen konnte, aber sein Team gelb lag hoffnungslos zurück. Teilweise 5 Tore Vorsprung konnte Team bunt herausarbeiten.

Nachdem die verdiente Halbzeitpause eingeläutet wurde, wechselte Meinolf die Mannschaft. Team gelb war jetzt in Überzahl und versetzte durch eine fantastische Aufholjagd die Zuschauer zu wahren Begeisterungstürmen. Selbst der coole Präsident verlor vor lauter Schrecken den Ball, nur weil er auf einmal den Atem von Ecki in seinem Nacken verspürte. Nie gekannte technische Schwächen von Theo führten immer wieder zu sinnlosen Ballverlusten.

Turm in der Schlacht wurde nun Eddie, der als letzter Mann ins Tor wechselte und dies als Libero hinter der Abwehr moderner Prägung eindrucksvoll inszenierte. Offenbar hatte sich Team gelb das Tore schießen zu einfach vorgestellt. Eddie hatte immer wieder eine Hand oder einen Fuß dazwischen. Er warf sich in jeden Schuß und lächelte seinen Gegenspieler dabei auch noch an.

Lange Zeit konnte deshalb Team bunt trotz Unterzahl den deutlichen Vorsprung halten. Doch es kam, was kommen mußte. In einer unglaublich starken spielerischen Verfassung präsentierte sich jetzt der Torjäger Ecki, der ein Tor nach dem anderen schoß. Erstaunlich, dass er nach langer Verletzungspause heute gegen Ende der Partie noch solche Kraftreserven mobilisieren konnte. Am Schluß lag seine Bilanz bei beachtlichen 11 Toren.

Nachdem Team gelb tatsächlich mit 1 Tor vorne lag, wurde es dem überragenden Eddie zu bunt. Wie vom Wind getragen fegte er nun Richtung gegnerisches Tor und sorgte persönlich für den Ausgleich. Seine Mannschaft richtete sich nun an seiner Moral wieder auf und kam Sekunden vor Spielende tatsächlich noch zum entscheidenden Siegtor. Die letzten Sekunden wurden dann von allen Mannschaftsmitgliedern laut herunter gezählt. Team bunt lag sich in den Armen und konnte sein Glück kaum fassen. Die hatten es tatsächlich geschafft in Unterzahl Team gelb zu schlagen. Eine herausragende Leistung, die gekrönt wurde durch den

fantastischen Auftritt von Eddie Bökamp, der zurecht anschließend zum Spieler des Abends gewählt wurde.

Er wurde noch Stunden später in der Dortmunder Innenstadt mit seiner Medaille um den Hals angetroffen und jedem, den er traf, erzählte er von dem unglaublichen Glücksgefühl, Spieler des Abends beim FC Bine geworden zu sein und den übermächtigen Gegner in die Knie gezwungen zu haben.